

Pressemitteilung

Deutsche BIM Cluster – sprechen sich für die schnellstmögliche Einrichtung eines nationalen BIM Kompetenzzentrums aus!

Building Information Modeling – kurz BIM – ist das Synonym für Planen, Bauen und Betreiben 4.0. Als solches steht es für neue Methoden, neue Werkzeuge und nicht zuletzt für eine neue Denk- und Sichtweise in einem der wichtigsten Wirtschaftssektoren in Deutschland.

Der Komplexität und Tragweite des Themas steht zurzeit noch ein relativ niedriger Informationsstand in der Praxis gegenüber. Interessierte schließen sich derzeit in ganz Deutschland in Plattformen zusammen, um Ihre Erfahrungen auszutauschen. Aus diesen Netzwerken formieren sich regionale BIM-Cluster zur Erschließung der mit Digitalisierung verbundenen Innovationspotentiale im Markt.

Den entscheidenden Impuls für die Aktivierung der unterschiedlichen Akteure – Bauherren, Planer, Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, Zulieferer, Baustoffhersteller und unterstützende Dienstleister und Institutionen – kann in der Dienstleistungsbranche Bau jedoch nur der Staat geben. Nur wenn die öffentliche Hand als größter Auftraggeber Deutschlands BIM fordert und dafür einheitliche Rahmenbedingungen schafft, können sich alle Marktbeteiligten daran orientieren.

Gerade in der vergleichsweise fragmentierten Wertschöpfungskette Bau müssen die einzelnen Akteure – systematisch und gewerkübergreifend bei der Einführung digitaler Arbeitsmethoden unterstützt werden. Für das Gelingen dieses wichtigen Schrittes in die Zukunft bedarf es einer bundesweiten Koordination.

Aus Sicht der BIM Cluster Deutschlands wird deshalb dringend ein nationales Kompetenzzentrum benötigt, das eine strategische Agenda für alle Bereiche der Wertschöpfungskette Bau entwickelt, Erfahrungen und erarbeitete Hilfestellungen transparent aufbereitet und verfügbar macht und für eine breite „offene“ Marktimplementierung erforderliche Standards entwickelt.

Am 26. September 2017 trafen sich die Sprecher der BIM Cluster Deutschlands in Berlin, um mit einer gemeinsamen „Erklärung der Bundesdeutschen BIM Cluster zur Einrichtung eines Bundesdeutschen BIM Kompetenzzentrums“ die Initiative der Bundesregierung und hier speziell des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur nachhaltig zu unterstützen.

Die Gastgeber Helmut Bramann und Volker Krieger betonten in diesem Zusammenhang ihren Wunsch an die Bundesregierung, noch in diesem Jahr ein solches Kompetenzzentrum auf den Weg zu bringen, das in Zukunft auch die Aktivitäten der BIM Cluster fördern und überregional koordinieren sollte.



Organisatoren und Sprecher der bundesdeutschen BIM Cluster beim Halbjahrestreffen Ende September in Berlin (v.l. Dr. Jan Tulke (Planen-Bauen 4.0 GmbH), Arnim Spengler (BIM NRW), Wilhelmina Katzschmann (BIM Rheinland-Pfalz), Dr. Volker Krieger (Koordination Cluster), Birgit Weber (BIM Hessen), Alexander Kuhn (BIM Baden-Württemberg), Annette von Hagel (BIM Berlin-Brandenburg). Es fehlen: Helmut Bramann (Innovation Ausbau), Christian Rief (BIM Cluster Kiel), Dr. Rainer Berger (BIM Cluster Sachsen- Anhalt), Dr. Stefan Ehrmann (BIM HUB Hamburg)

Berlin 19. Oktober 2017

Anlage: Erklärung der Sprecher der BIM Cluster zum Kompetenzzentrum